

Braburns
Blattaren
Gurttreim
Goethalle
Vordtaller
Hordler
Mofled
Kandweiler
Kandwiesky
Kokoschka
Kerpschy
Kantandon
Mentandon
Nebel
Nietzsche
Ruhober
Schubert
Spalten
Wolf

Ausstellung im ersten
Schweizer Schaufenstermuseum
30.12.2014 bis 30.11.2015

miniuseumürren

30. Dezember 2014 – 30. November 2015

MiniMuseum Mürren

Die 10. Ausstellung wird in 7 Schaufenstern (Standort 1–7) und im Hotel Regina gezeigt.

Blickpunkt Mürren

Brahms | Braun | Clauren | Durheim | Goethe | von Haller | Hodler | Imfeld | Kahnweiler | Kandinsky | Kokoschka | Mendelssohn-Bartholdy | Menuhin | Montandon | Nebel | Nietzsche | Rupf | Schubert | Spelterini | Tolkien | Wolf

Bereits 1832 malte der Musiker Felix Mendelssohn-Bartholdy ein Bild von Mürren aus. «Im Sommer 1850 habe ich in der Umgebung von Mürren die dort sichtbare Alpenkette aufgenommen», erklärte Carl Durheim. Ferdinand Hodler malte 12x «Das Jungfraumassiv von Mürren». Wassily Kandinsky übernachtete 1937 im Hotel Alpenruh. 1952 schwärmte Yehudi Menuhin in einem Brief an Christina Kaiser-Hefti «Mürren ... it's beauty, simplicity and quietness ...».

Hermann und Margrit Rupf wählten Mürren ganz bewusst: Vor dem Hintergrund des drohenden Krieges, 1937, schien ihnen der in der Höhe gelegene, und nur mit öffentlichem Verkehr erreichbare Winterkurort geradezu ideal.

Besonders ihre Kunstsammlung mit hochkarätigen Werken u. a. von Picasso, Braque, Klee und Kandinsky war in Mürren weit sicherer aufgehoben als in der Bundeshauptstadt.

Der Staubach hat Johann Wolfgang Goethe zum Gedicht «Der Gesang der Geister über den Wassern» inspiriert und das Lauterbrunnental als Szenerie in John Ronald Reuel Tolkiens Roman «Herr der Ringe» Niederschlag gefunden.

Zur Ausstellung ist ein Begleitprogramm geplant. Die Teilnehmenden sind u. a. Brigit Brunner-Abegglen, Böbs Feuz, Beat Sterchi, Guy Krneta und Hans von Rütte (siehe Broschüre zur Ausstellung).

Eröffnung der Ausstellung

Dienstag, 30. Dezember 2014 um 17.00
im Hotel Regina

Es sprechen: Gisela Vollmer,
Präsidentin Minimuseum Mürren
Françoise Marcuard-Hammer, Stiftungsrätin
Hermann und Margrit Rupf-Stiftung

Klavierstück aus «Lieder ohne Worte»
von Felix Mendelssohn-Bartholdy gespielt
von Brigit Brunner-Abegglen

www.minimuseummurren.ch

miniuseummürren